



## Medienmitteilung

Datum: 22. Mai 2017  
Sperrfrist:

---

### **Jahresbericht 2016 Obwaldner Energiestädte: Zusammenarbeit im Energiebereich bewährt sich**

**Im Geschäftsjahr 2016 haben die sieben Obwaldner Gemeinden, das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) und die Energiefachstelle des Kantons Obwalden ihre Zusammenarbeit im Energiebereich weiter etabliert und ausgebaut.**

Aus der Zusammenarbeit zwischen EWO, den Obwaldner Gemeinden und der Energiefachstelle des Kantons haben sich im zurückliegenden Geschäftsjahr 2016 verschiedene Projekte ergeben. So zum Beispiel:

*Förderprogramm „Nachhaltig vorwärts“:* Das gemeinsame Förderprogramm für Umwälzpumpen und Wärmepumpenboiler in Zusammenarbeit mit ProKilowatt (Geldgeber) konnte erfolgreich beendet werden. In den Jahren 2015 und 2016 konnten Fördergelder in der Höhe von Fr. 200 000.- gesprochen werden.

*Mobilitätsveranstaltung (E-Day):* Am 17. September 2016 fand ein Aktionstag mit interessierten Autogaragen und Anbietern von Elektrofahrzeugen statt. Zahlreiche Besucher nutzten diese Veranstaltung, um sich über die neueste Technik im Bereich der nachhaltigen Mobilität zu informieren.

*Sonnenstrom vom Dach (Broschüre):* In den letzten Jahren hat sich die Technik für die Nutzung der Sonnenenergie massiv entwickelt. Mittlerweile ist Strom vom eigenen Hausdach günstiger als jener vom Energieversorger. Wer in die Sonnenenergie investiert, leistet somit nicht nur einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz, sondern schont zusätzlich seinen Geldbeutel. Eine von den Energiestädten erstellte Broschüre greift das Thema Sonnenstrom auf und gibt einen Überblick über den Ablauf zur Realisierung einer Solaranlage bis hin zu den Finanzierungsmöglichkeiten.

Im laufenden Geschäftsjahr 2017 wollen die Obwaldner Energiestädte die Bevölkerung mit verschiedenen Aktivitäten für das Thema Nachhaltigkeit im Energiebereich sensibilisieren. Schwerpunkte werden dabei einerseits auf den Bereich Bildung und andererseits auf die Mobilität gelegt, wo nach wie vor sehr viel Energiesparpotential vorhanden ist.